
Redaktion & Verlag im Profil

Stand: August 2009



Novo Argumente

Inhalt

Impressum

Selbstportrait	4
Redaktionelles Profil	5
Das Projekt im Umbruch	6
Die Blattmacher	7
Die Autoren	8
Referenzen	9
Kennzahlen zu Produktion und Vertrieb	10

Der Herausgeber

NovoArgumente – Das Debattenmagazin
Chefredakteur: Thomas Deichmann

Postfach 600843, 60338 Frankfurt, Deutschland

Telefon +49 (0)69 972 06-701
Telefax +49 (0)69 972 06-702
Email info@novo-argumente.com
Internet www.novo-argumente.com

Novo Argumente Verlag GmbH
Amtsgericht Frankfurt/M. HRB 83086
Geschäftsführer: Thomas Deichmann

NovoArgumente ist ein unabhängiges Debattenmagazin. Wir streiten für Fortschritt und Humanismus und für eine bessere Zukunft durch mehr Wachstum und Freiheit für alle. Uns interessieren Fakten und nicht, was das Stimmungsbarometer misst. Dabei sind wir skeptisch gegenüber selbstgefälliger Volkserziehung, bürokratischer Kleingeistigkeit und neoreligiösem Moralismus. NovoArgumente schaut genau hin, beschreibt und analysiert. Wir wollen die Demokratie mit neuem Leben füllen, laden zur offenen Debatte ein und bieten dabei auch Raum für Standpunkte und Kontroversen, die die Pfade des Zeitgeistes verlassen. Mitstreiter sind willkommen.

Bereits bald nach seiner Gründung im November 1992 etablierte sich Novo im deutschsprachigen Raum als feste Größe im kritischen Diskurs über politische Trends und Perspektiven. Hervorgegangen aus einer studentischen Zeitschrift an der TU Darmstadt erreicht das zweimonatlich in Frankfurt am Main erscheinende Magazin inzwischen eine Auflage von 5000 Exemplaren. Mit Artikeln aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Technik, Umwelt, Gesundheit, Bildung, Recht, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft steht Novo für Fortschritt, Freiheit, Vernunft und Humanismus.

Umfangreiche Hintergrundanalysen gesellschaftlicher Trends, meinungsstarke Kommentare zu politischen Entwicklungen und zukunftsweisende Debatten über wichtige Menschheitsfragen machen Novo nicht nur zu einer über die Tagesaktualität hinausgehenden Informationsquelle, sondern auch zu einem aufklärenden Orientierungsmedium jenseits des Medienmainstreams. Bei ihrer Arbeit richten sich die Blattmacher nach der Devise des Redaktionsteams: „Uns interessiert, was Sache ist, und nicht das, was das Stimmungsbarometer misst.“

Herausgegeben vom unabhängigen Novo Argumente Verlag bietet das international wahrgenommene Autoren- und Lesermagazin all jenen publizistischen Raum, deren Ziel es ist, Zeitfragen neu und anders zu stellen. Die Liste der bisherigen Autoren reicht dabei von ambitionierten Schülern bis hin zu Nobelpreisträgern. Das Novo-Redaktionsteam besteht aus freien Journalisten und Autoren, darunter Geistes- wie Naturwissenschaftler und solche, die noch dabei sind, das eine oder andere zu werden. Die Berufe der Novo-Macher reichen dabei von Philosoph, Student, Textagenturchef über Richter und Unternehmensberater bis zum Zeit-Magazin-Redakteur.

Nach mehr als 100 Ausgaben geht NovoArgumente Ende 2009 ins 18. Jahr seines Bestehens. Die Gründung der Novo Argumente Verlag GmbH Anfang 2008, die den Alexander Horn Verlag als Herausgeber des Magazins ablöste, ist dabei eine wesentliche Zäsur in der jüngeren Geschichte von NovoArgumente. Sie steht für den Anspruch der Blattmacher, die Verlagsstrukturen zu professionalisieren und die Qualität der journalistischen Inhalte weiter zu entwickeln. Die Entwicklung zielt vom ursprünglichen No-Budget-Projekt hin zu einem unabhängigen Verlag, der sich mit hochwertigen Inhalten und Qualitätsjournalismus aus eigener Kraft auf dem Medienmarkt behaupten kann.

Das gewachsene Selbstverständnis der Novo-Macher drückt sich in einem neuen Layout aus, welches im März 2008 mit der Heftnummer 93 dem Umbruch auch gestalterisch eine neue Form gab. Daneben wurde der Verkauf von NovoArgumente im Bahnhofsbuchhandel und in ausgewählten Buchhandlungen im deutschsprachigen Raum forciert, um Novo einer größeren Leserschaft zugänglich zu machen. PR-Maßnahmen und die Präsenz auf den Buchmessen in Frankfurt, Leipzig und Wien flankierten diesen Prozess, der mit dem Relaunch der Novo-Website – inklusive regelmäßiger Kommentare zum aktuellen Weltgeschehen – Ende 2008 seinen vorläufigen Höhepunkt fand.

In einem kontinuierlichen Klärungsprozess unter Mithilfe vieler externer Unterstützer wurde und wird seitdem weiter an der Verbesserung des Angebots von Novo gefeilt. Im Mai 2009 wurde mit NovoDebatte das neue Liveformat von NovoArgumente mit einer Pilotveranstaltung an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen vorgestellt ([s. youtube.com/novodebatte](http://s.youtube.com/novodebatte)). Angelehnt an das Vorbild der „Battle of Ideas“, einer mehrtägigen internationalen Konferenz im Royal College of Art in London, bei der NovoArgumente zusammen mit seinem englischen Partnermagazin Spiked als offizieller Medienpartner auftritt, soll auch in Deutschland die öffentliche Debattenkultur gestärkt werden.

Im Zusammenhang mit dem Erscheinen von Heftnummer 102 im September 2009 folgen die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung des publizistischen Projekts Novo. Die Kooperation mit anderen Medienpartnern und die PR werden weiter intensiviert. Mit einer Unterstützerkampagne soll die Bindung von Lesern, Autoren und Förderern an das Heft erhöht und neue Unterstützer aber vor allem auch neue Abonnenten gewonnen werden. Zudem wurden Design und Typografie im Bemühen um eine funktionale und zeitgemäße Form neu aufgesetzt. Auch die Website wird visuell entsprechend angepasst und weist mit einem frei zugänglichen Archiv und verschiedenen Interaktionsangeboten für Online-Leser in die Zukunft.

Herausgeber und Chefredakteur:

Thomas Deichmann

Chefredakteur Online:

Matthias Heitmann

Redaktion und Administration:

Eva Balzer

Sabine Beppler-Spahl

Stefan Chatrath

Alexander Horn

Julian Namé

Erik Lindhorst (Leserservice)

Barbara Off

Maria Petras

Tillmann Prüfer

Sabine Reul

Johannes Richardt (PR & Kommunikation)

Kai Rogusch

Thilo Spahl

Hanko Uphoff

Lena Wilde

Korrektorat:

Arnd M. Schuppius, Dithmarschen, schuppius.de

Art Direction, Design:

Chris Steurer, csteurer.com

Internetdienste:

Hock & Heckelmann Design GbR, Reinheim, Lutz Heckelmann, hhdesign.de

Yasmin Böhnke, Reinheim

Kommunikationsberatung:

Elmar Gimpel Corporate Communications, Kassel

- A**hrens, Susanne
Altmeppen, Prof. K.-Dieter
Ammann, Prof. Klaus
Arns, Melanie
Balling, Prof. Rudi
Baum, Gert (Interview)
Bausenwein, Christoph
Bittermann, Klaus
Bongards, Martin
Borlaug, Prof. Norman E.
Bouillon, Hardy
Breu, Michael
Brueel, Dr. Birgit (Interv.)
Bross, Michael
Bueb, Bernhard
Buruma, Prof. Ian
Chandler, Prof. David
Civikov, Germinal
Clark, Ramsey
Dahl, Dr. Edgar
Dahrendorf, Sir Ralf
Deutsch, Marie-Theres
Dikmen, Sinasi
Djerassi, Prof. C. (Interv.)
Doering, Dr. Detmar
Ebert, Vince
Elsässer, Jürgen
Erdmann, Prof. Erland
Flachowsky, Prof. Gerhard
Friedman, Thomas L.
Furedi, Prof. Frank
Ganten, Prof. Detlev
Gärtner, Edgar
Giddens, Anthony (Interv.)
Gilland, Tony
Goldhagen, Prof. Daniel J.
Gonder, Ulrike
Grefe, Christiane
Guldborg, Dr. Helene
Gusovius, Alexander Hans
Gutman, Roy
Hahne, Gert
Happach-Kasan, Dr. Chris.
Harnasch, David
Handke, Peter
Hassemer, Prof. Winfried
Hobom, Dr. Barbara
Hollrichter, Karin
Höpfner, Niels
Horeis, Heinz
Horx, Matthias
Hülsmann, Dr. Jörg Guido
Ingendaay, Dr. Paul
Isensee, Prof. J. (Interview)
Isermeyer, Prof. Folkhard
Jacobsen, Prof. Hans-Jörg
Kähler, Malte Tobias
Knightley, Phillip
Kotchoubey, Prof. Boris
Krämer, Prof. Walter
Kraus, Josef
Kunzmann, Prof. Peter
Kusturica, Emir (Interview)
Langewiesche, Prof. D.
Lasch-Quinn, Elisabeth
Leif, Thomas
Lengsfeld, Dr. Vera
Lindner, Dr. Ludwig
Lomborg, Björn (Interview)
Markl, Prof. Hubert
Maxeiner, Dirk
Meier, Horst
Miersch, Michael
Mittelstraß, Prof. Jürgen
Muggenthaler, Bernd
Müller-El Abd, Wolfgang
Müller-Ullrich, Burkhard
Naucke, Prof. Wolfgang
O'Neill, Brendan
Ortner, Helmut
Peymann, Claus (Interview)
Poenaru, Vasile V.
Pollmer, Udo
Potrykus, Prof. Ingo
Reichholz, Prof. Josef H.
Ropohl, Prof. Günter
Rose, Jürgen
Rosenstrauch, Dr. Hazel
Rutschky, Katharina
Schiemann, Prof. Joachim
Schönherr, Hartmut
Schramm, Ingo
Schulze-Marmeling, Dietrich
Seim, Dr. Roland
Sennett, Prof. Richard
Silver, Prof. Lee M.
Singer, Prof. Wolf (Interv.)
Sloterdijk, Prof. P. (Interv.)
Stadler, Prof. Beda M.
Stollberg, Stefan
Strossen, Prof. Nadine
Sohn, Gunnar
Taverne, Lord Dick
Titz, Sven
Treue, Dr. Peter
Unseld, Siegfried
Van den Daehle, Prof. W.
Von Alvensleben, Prof. R.
Von der Oelsnitz, Prof. D.
Von Hagens, Prof. G.
Wetzel, Prof. Michael
Wiederstein, Michael
Wiemer, Carl
Wilmut, Prof. Ian
Woudhuysen, Prof. James
Zizek, Prof. Slavoy (Interv.)

Novo hat den Rang eines Leitmediums für die anspruchsvolle wissenschaftliche Auseinandersetzung.
(Wolfgang Goede, P.M. Magazin Blog)

Novo ist ein mutiger Versuch, sich gegen die Langeweile und die Beliebigkeit auf dem Zeitschriftenmarkt zu stemmen. Hier ist sofort ein eigenständiges Konzept zu erkennen, das für inhaltliche Qualität steht.
(Markus Reichel, LeadAcademy)

Seit 1992 auf dem Markt, ist Novo mittlerweile bekannt für Artikel, denen immer etwas Oppositionelles anhaftet. Geschrieben wird gegen landläufige Meinungen, ja gegen den politischen Zeitgeist.
(V.i.S.d.P. Magazin für Medienmacher)

Eine Streitschrift, die mitten im Jammertal Fortschrittsoptimismus fordert und frech behauptet, man könne die Zukunft positiv gestalten. Die scharfe Rationalität des Magazins Novo ist Labsal für kritische Geister.
(Michael Miersch, Die Welt)

Die Zeitschrift setzt auf eine Mischung aus hedonistischem Individualismus, der für die Verantwortung des Einzelnen plädiert, und Interesse an einer libertären Demokratie. Die Frankfurter Zweimonatszeitschrift möchte gern das intellektuelle Zentralorgan der Wende werden.
(Heribert Seifert, Neue Zürcher Zeitung, Schweiz)

Sie machen eine unglaublich tapfere und sogleich so unpolemische, klare Zeitung.
(Peter Handke, Schriftsteller)

A counterzeitgeist voice... challenging mainstream European voices... provides fresh thinking.
(Verena Ringler, Foreign Policy, USA)

Kennzahlen zu Produktion und Vertrieb

Auflage:	5.000 – 5.500 Exemplare (ausgabenspezifisch)
Umfang:	100 Seiten
Format:	205 mm breit x 265 mm hoch
Erscheinungsweise:	zweimonatlich (sechs Ausgaben jährlich)
Erscheinungstermin:	jeweils Monatsanfang (Januar, März usw.)
Vertriebsweise:	Abonnentenversand; Direktverkauf über Verlag; Probeabverkäufe auf Buchmessen und an Universitäten; Bahnhofs- und Flughafenbuchhandel sowie Zeitschriftenhandel in ausgewählten Großstädten in Deutschland, Österreich, Schweiz; Direktversand an Entscheidungsträger und Meinungsbildner; Mappenbeilage und Auslage auf Veranstaltungen und Kongressen
Druck:	Stürtz GmbH, Würzburg (stuertz.de)
Einzelpreis:	7,20 Euro (D), 8,30 Euro (A), 14,20 SFr (CH)
Abopreise:	Inland 37,80 Euro, Europa 48 Euro Studenten Inland 28,50 Euro, Europa 38,70 Euro Förderabos ab 100 Euro
Vertriebspartner:	SI special-interest, Mörfelden-Walldorf (spezial-interest.com)
Projektpartner:	Brand Company, Frankfurt (brandcompany-ffm.com)

Thomas Deichmann, Jahrgang 1962, geboren und wohnhaft in Frankfurt am Main, verheiratet, ein Kind. Ausbildung zum Diplom-Bauingenieur (TU Darmstadt).

Seit 1992 tätig als freier Journalist und Chefredakteur von Novo. Seit 2008 Geschäftsführer der Novo Argumente Verlag GmbH.

Publikationen u. a. in:

Brand eins, Focus, Die Zeit, SZ Magazin, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Die Welt, Financial Times Deutschland, Die Tageszeitung, Weltwoche (CH), Der Standard (A), Profil (A).

Buchveröffentlichungen (Auswahl):

Thomas Deichmann (Hg.):

Noch einmal für Jugoslawien: Peter Handke (Suhrkamp, Frankfurt 1999)

Thilo Spahl / T.D.:

Das populäre Lexikon der Gentechnik. Überraschende Fakten von Allergie über Killerkartoffeln bis Zelltherapie (Eichborn, Frankfurt 2001)

Detlev Ganten / Thilo Spahl / T.D.:

Leben, Natur, Wissenschaft. Alles, was man wissen muss (Eichborn, Frankfurt 2003)

Thilo Spahl / T.D.:

Das Wichtigste über Mensch & Gesundheit (dtv, München 2006);

Das Wichtigste über Natur & Technik (dtv, München 2006)

Thomas Deichmann:

Warum Angst vor Grüner Gentechnik. Wie Fortschritt in den Biowissenschaften verhindert wird (Projekte-Verlag, Halle 2009)

Detlev Ganten / Thilo Spahl / T.D.:

Die Steinzeit steckt uns in den Knochen. Gesundheit als Erbe der Evolution (Piper, München, September 2009).

